

Kauderwelsch Band 43

D ä n i s c h

Wort für Wort



Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 14 Aussprache & Betonung
- 18 Wörter, die weiterhelfen



Grammatik

- 20 Hauptwörter
- 26 Die Fälle
- 27 Besitzanzeigende Fürwörter
- 28 Eigenschaftswörter
- 31 Steigern & Vergleichen
- 35 Umstandswörter
- 36 Persönliche Fürwörter
- 37 Tätigkeitswörter
- 40 Die Zeiten
- 47 Die Leideform
- 49 Bindewörter
- 51 Verhältnisswörter
- 53 Fragen
- 56 Hier & Dort
- 57 Zahlen & Zählen
- 59 Zeit & Datum



Konversation

- 63 Mini-Knigge
- 65 Anrede
- 66 Grüßen & Verabschieden
- 68 Einladungen
- 69 Danken & Wünschen
- 73 Essen & Trinken
- 80 Einkaufen
- 83 Unterwegs
- 93 Übernachten
- 95 Am Strand
- 96 Ausgehen
- 97 Flirt, Liebe & Co.
- 99 Post, Bank, Telefon
- 100 Computer, Internet & Handy
- 102 Krank sein
- 105 Schimpfen & Fluchen
- 107 Abkürzungen



Anhang

- 108 Literaturhinweise
- 109 Wörterliste Dänisch - Deutsch
- 118 Wörterliste Deutsch - Dänisch
- 128 Der Autor




Aussprache & Betonung

Das dänische Alphabet hat 29 Buchstaben:

a b c d e f g h i j k l m n o
p q r s t u v w x y z æ ø å

Kauderwelsch- AusspracheTrainer

*Falls Sie sich die wichtigsten dänischen Sätze, die in diesem Buch vorkommen, einmal von einem Einheimischen gesprochen anhören möchten, kann Ihnen Ihre Buchhandlung den **AusspracheTrainer (Audio-CD)** zu diesem Buch besorgen. Sie bekommen ihn auch über unseren Internetshop www.reise-know-how.de Der **AusspracheTrainer** steht auch als **MP3-Download** unter www.handyglobal.de zur Verfügung. Alle Sätze, die Sie auf dem **AusspracheTrainer** hören können, sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.*

Ich fange bei den Selbstlauten (Vokalen) an, da sie im Dänischen besonders wichtig sind. Man unterscheidet dabei immer zwischen einem langen und einem kurzen Selbstlaut.

Selbstlaute

Für das a gibt es zwei verschiedene Möglichkeiten, die keiner festen Regel folgen. Deshalb muss man sich die Aussprache bei jedem Wort merken.

- | |
|---|
| a kurz wie „a“ in „Mann“
kurz wie „ä“ in „Männer“
lang wie „a“ in „wahr“ (vor od. nach r)
lang wie „ä“ in „Krähe“ |
| e kurz wie „e“ in „hell“
lang wie „e“ in „geben“
am Wortende unbetontes „e“ in „alle“ |
| i kurz wie „i“ in „Lippe“
lang wie „i“ in „Schiene“ |
| o kurz wie „o“ in „Gott“
lang wie „o“ in „Ton“ |
| u kurz wie „u“ in „Mutter“
lang wie „u“ in „Ruder“ |



y	kurz wie „ü“ in „Müll“ lang wie „ü“ in „fühlen“
æ	kurz wie „ä“ in „Äste“ lang wie „ä“ in „zählen“
ø	kurz wie „ö“ in „Hölle“ lang wie „ö“ in „hören“
å	kurz wie „o“ in „doch“ lang wie „o“ in „Hose“

Doppellaute

Doppellaute (Diphtonge) werden, wenn sie kurz und betont sind, wie folgt ausgesprochen:

eg, ej, ig	wie „ai“ in „Hai“
øj, øg	wie „oi“
øv	wie „öu“ (zusammengezogen gesprochen)
eu, ev, æv	wie „äu“ getrennt gesprochen, also nicht „Säufer“ sondern wie in „Näh-Utensilien“
iv	wie „iu“ (zusammengezogen gesprochen)
yv	wie „üu“ (zusammengezogen gesprochen)
ov, og	wie „o“ in englisch „go“
ag	vor Mitlaut wie „au“ in „Maul“; vor Selbstlaut oder am Wortende wie das „a“ in engl. „man“
av	wie „au“ in „Maul“
af	als Vorsilbe wie „au“ in „Maul“



Mitlaute

Am Wort- oder Silbenanfang werden alle Mitlaute (Konsonanten) im Deutschen ausgesprochen. b, f, j, l, m, n, q, w werden immer wie im Deutschen ausgesprochen. k, p, t werden, wenn sie nicht am Wortanfang stehen, weich wie g, b, d ausgesprochen.

c vor **e, i, y, æ, ø** wie „ss“ in „Wasser“
vor **o, u, å** wie „k“ in „Kartoffel“

g zwischen zwei Selbstlauten:
wie „w“ nach **o, u, å**
wie „j“ nach **a, e, i, y, æ, ø**
vor **l** stumm

h am Wortanfang vor „j“ und „v“ stumm

r nach Selbstlaut kaum hörbar wie „r“
in „sehr“

s wie „ss“ in „Wasser“

v wie „w“ in „Wasser“

z wie „ss“ in „Wasser“

In der Lautschrift wird der Laut d mal mit „th“ oder mit „l“ wiedergegeben.

Der schwierigste Mitlaut im Dänischen ist das d: Zwischen zwei Selbstlauten oder nach einem Selbstlaut am Wortende hört es sich wie ein weiches, englisches th an. Wenn Sie ein englisches th aussprechen, ohne mit der Zunge die Zähne oder den Gaumen zu berühren, kommen Sie diesem d ziemlich nahe. Nach einem g, l oder n wird das d nicht gesprochen.

Der Laut ist wirklich schwierig auszusprechen, deshalb ist es das Beste, wenn Sie viel auf die Aussprache der Dänen achten.



Betonung

Die meisten Wörter werden auf der ersten Silbe betont, wie im Deutschen. Die Vorsilben *be-*, *er-* und *ge-* sind immer unbetont. Eine dänische Spezialität ist der Stoßton, den bestimmte betonte Silben tragen. Dabei werden die Stimmbänder plötzlich verschlossen. Es klingt ungefähr so, als wenn man beim Sprechen gewürgt wird. Lernen kann man den Stoßton nur durch viel praktisches Üben, also zuhören und nachsprechen.



Lautschrift

Damit Sie die dänischen Beispielsätze einfach und schnell ablesen können, habe ich sie durch eine Lautschrift ergänzt. Falls Sie auf einen Bindestrich stoßen, bedeutet dies, dass hier die Buchstaben nacheinander (getrennt) ausgesprochen werden, z.B. **lav** lä-u (niedrig).



Wörter, die weiterhelfen

Sie sind gerade in Dänemark angekommen und wollen sich erst einmal zurechtfinden.

Undskyld, ... unskuld	Entschuldige, ...
Hvor er ...? wor är	Wo ist ...?
Har du ...? haar du	Hast du ...?
Er det ...? är de	Ist das ...?
Jeg vil gerne ... ? jai will gerne	Ich möchte gern ...
Tak. tak	Danke.

Mit diesen Ausdrücken kann man schon ein paar wichtige Dinge erreichen, z.B. den Bahnhof oder ein Hotel finden. Man braucht nur das entsprechende Wort aus dem Wörterverzeichnis am Ende des Buches einsetzen.

Wollen Sie sich sich besser verständlich machen, dann schauen Sie sich die Grammatik gut an. Sie ist nicht so schwer, wie es vielleicht auf den ersten Blick aussieht. Am besten ist es, kurze Sätze zu benutzen, damit der Gesprächspartner den Satz auch dann versteht, wenn man mal einen Fehler macht.